

Stille Nacht, Heilige Nacht

Joseph Franz Mohr (1792-1848)

Franz Xaver Gruber (1787-1863)

Stil - le Nacht, hei - li - ge - Nacht! Al - les schläft,
ein - sam wacht nur das trau - te hoch - hei - li - ge Paar.
Hol - der Kna - be im lo - cki-gen Haar, schlaf in himm - li - scher
Ruh, - schlaf - in himm - li - scher Ruh.

1. Stille Nacht, heilige Nacht!

Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

3. Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund',
Christ, in deiner Geburt,
Christ in deiner Geburt!

Tichá noc, svatá noc,
jala lid v blahý klid.
Dvě jen srdcí tu v Betlémě bdí,
hvězdy při svitu u jeslí dlí,
v nichž malé dětátko spí,
v nichž malé dětátko spí.

Tichá noc, svatá noc!
Co anděl vyprávěl,
přišel s jasností v pastýřův stan,
zní již z výsosti, z všech země stran:
„Vám je dnes spasitel dán;
přišel Kristus Pán!“

Tichá noc, svatá noc!
Ježíšku na líčku
boží láska si s úsměvem hrá,
zpod zlaté řasy k nám vyzírá,
že nám až srdéčko plá,
vstříc mu vděčně plá.